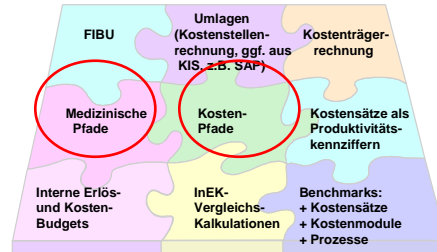


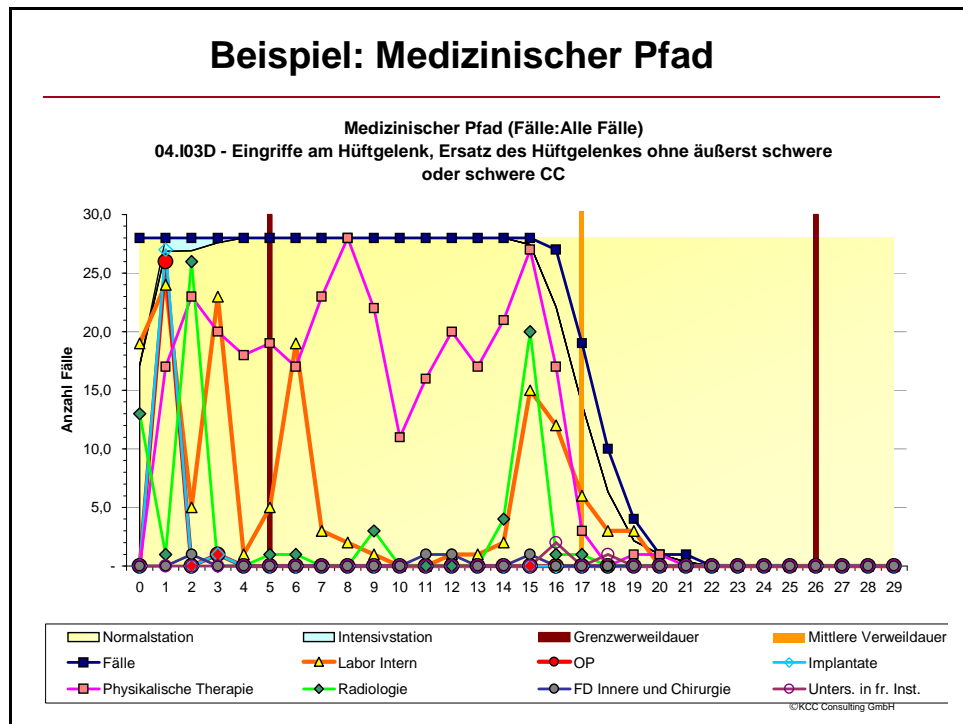
Pfaddarstellungen MEDPFAD und KOSTPFAD



Wir verstehen unter **medizinischen Pfaden** die Auswertung der am Patienten erbrachten Leistungen nach Behandlungstagen. Medizinische Pfade sind größer als „Clinical Pathways“, sie lassen sich jedoch durch Auswertung der in den Leistungsdaten enthaltenen Zeitinformation direkt und ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand generieren. Die folgenden Tabellen zeigen zunächst einen Ausschnitt in Zahlendarstellung und anschließend als Grafik:

		Tag nach Aufnahme								
Anzahl Fälle:	28	0	1	2	3	4	5	6	7	
Erlösentwicklung nach DRG		11,27	17,37	17,45	17,52	17,60	17,68	17,75	17,83	
Grenzwertverweildauer							1			
mittlere Verweildauer										
Fälle	28	28	28	28	28	28	28	28	28	
Normalstation	Pflegtage (24h)	17,1	26,9	26,9	27,6	28,0	28,0	28,0	28,0	
Intensivstation	Pflegtage (24h)	-	1,1	1,1	0,4	-	-	-	-	
Operationen	[Anzahl Fälle]	-	27	-	1	-	-	-	-	
	OP-Zeit Schnitt-Naht (M)	-	26	-	1	-	-	-	-	
	OP-Zeit Anästhesie (M)	-	27	-	1	-	-	-	-	
Implantate	[Anzahl Fälle]	-	27	-	1	-	-	-	-	
Blut	[Anzahl Fälle]	7	-	-	-	-	-	-	-	
Geburten	[Anzahl Fälle]	-	-	-	-	-	-	-	-	
Röntgen	[Anzahl Fälle]	13	1	26	-	-	1	1	-	
	Radiologie (Anz. Leist.)	27	2	53	-	-	2	2	-	
	5010 Finger oder Ze	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5011 Finger oder Ze	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5020 Handgelenk, M	3	-	1	-	-	-	-	-	
	5021 Handgelenk, M	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5030 Oberarm, Unte	1	-	-	-	-	-	-	-	
	5031 Oberarm, Unte	7	1	26	-	-	1	1	-	
	5035 Teile des Skele	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5040 Beckenübersic	6	1	26	-	-	1	1	-	
	5135 Brustorgane-Ü	3	-	-	-	-	-	-	-	
	5137 Brustorgane-Ü	7	-	-	-	-	-	-	-	
CT Extern	[Anzahl Fälle]	-	-	-	-	-	-	-	-	
Labor Intern	[Anzahl Fälle]	19	24	5	23	1	5	19	3	
Labor Extern	[Anzahl Fälle]	-	-	-	-	-	-	-	-	
FD Innere und Chirurgie	[Anzahl Fälle]	-	-	1	-	-	-	-	-	
Endoskopische Leistungen		-	-	-	-	-	-	-	-	
Physikalische Therapie	[Anzahl Fälle]	-	17	23	20	18	19	17	23	
Untersuchungen in fremden Instituten		-	-	-	-	-	-	-	-	

Die Zahlen werden in eine geeignete Graphik überführt, die Muster der Behandlungsprozesse verdeutlicht:



Im Beispiel: Rote Punkte = OP's: Spitze am Tag nach Aufnahme
 Grün = Röntgen- Leistungen: Kontrolle am Tag nach OP und vor Entlassung
 Orange = Laborleistungen: alle drei Tage Routinekontrolle?
 Lila = Physikalische Therapie: Wochenend- Unterbrechungen

Bei Bedarf kann die Summenkurve jeder DRG auf Einzelfälle heruntergebrochen werden, da die Datenbank eine Filterung

- für alle eingearbeiteten Fälle
- für die DRG bzw. DRG- Gruppe (z.B. MDC)
- für Jahr und Monat
- für den E1+ - Status
- ggf. weitere Parameter
- auf die Einzelfälle („drill- down“).

zur Verfügung stellt

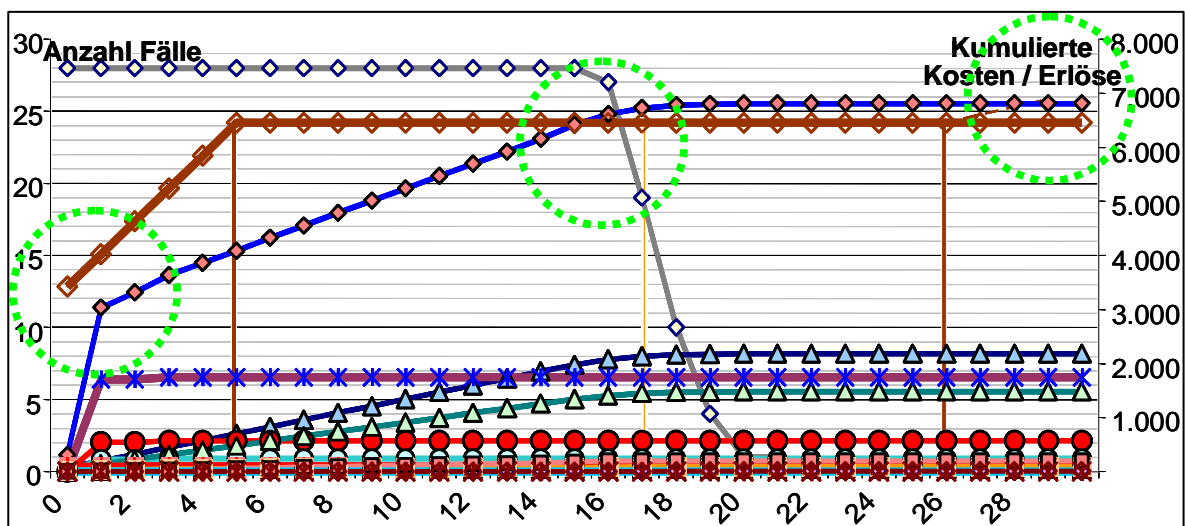
Die vorstehende Grafik kann für jeden Einzelfall erzeugt werden.

Durch Bewertung der in den medizinischen Pfaden dargestellten Leistungen mit den jeweiligen Kostensätzen ergeben sich **Kostenpfade** als Kumulation aller Einzelkosten über den Behandlungsverlauf. In Erweiterung der Kostenträgerrechnung stellen sie die Zeitdynamik der Kostenentwicklung über den Aufenthalt dar.

Die Kostenträgerrechnung stellt quasi den Schnitt durch den Kostenpfad am Entlasstag dar.

Wir hinterlegen diese Kostenkurve mit der base-rate- individuellen Erlöskurve nach DRG sowie der Entlasskurve, so dass ein guter Überblick über die Kosten- und Erlösentwicklung einer bestimmten DRG entsteht.

Selbstverständlich kann diese Darstellung auch für jeden Einzelfall erzeugt werden.



Die blaue Summenkurve über die Behandlungstage kumulierter Kosten schneidet die Erlöskurve am 16. Behandlungstag.

Insgesamt liegen die Kosten höher als die Erlöse: negativer Deckungsbeitrag.

Die grünen Kreise geben die Bereiche wichtiger Analysen an:

Anstiegssteilheit in den ersten Behandlungstagen, Schnittpunkte mit der Erlöskurve und Gesamtergebnis.

Zusätzlich sind die Erlöskurve sowie die Verweildauergrenzen und MVD des DRG- Kataloges eingeblendet.

Die unteren Kurven stellen Einzelkosten dar, die für die Gesamtanalyse erst im zweiten Schritt wichtig werden.

Steuerung durch Pfadänderung / Sollpfade

Im typischen Fall werden den behandelnden Ärzten und Pflegekräften ihre Ist- Pfade zusammen mit den Deckungsbeitragsergebnissen vorgelegt. Sie können dann von sich aus entscheiden, ob Optimierungspotential

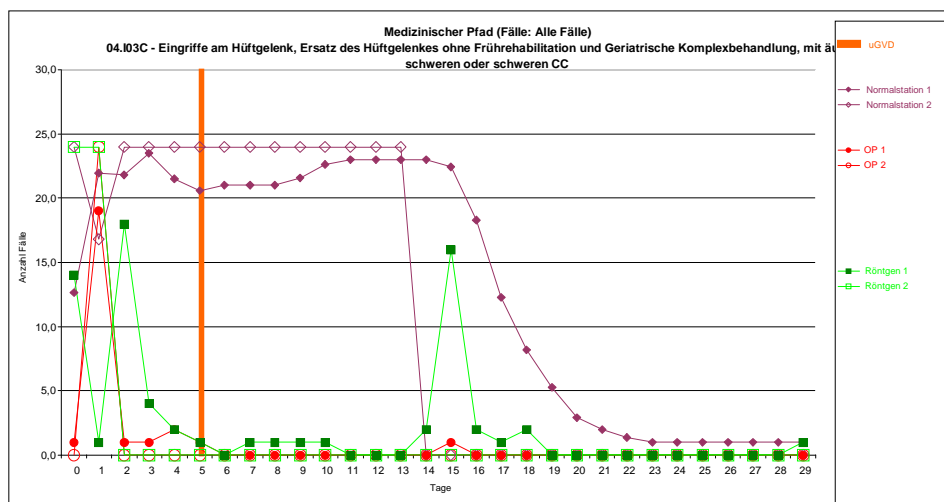
- in Bezug auf den zeitlichen Ablauf
- in Bezug auf die Leistungsmengen (Indikationen)
- in Bezug auf Standardisierungen, oder
- in Bezug auf sonstige Verbesserungen

vorliegt und ob sie den Pathway- Ansatz mit der hier vorliegenden gröberen Darstellung ergänzen wollen.

KCC hat sehr einfache intuitiv auszufüllende Sollpfadtabellen entwickelt, die eine schnelle Sollpfaderstellung ermöglichen, da de facto solche Sollpfade in den behandelnden Ärzten leben und „nur“ zu Papier gebracht werden müssen.

Für die Verlaufskontrolle haben wir eine eigene Pfadsicht „Ist – Soll – Vergleich“ entwickelt, die die Unterschiede parameterweise aufzeigt:

Beispiel: Pfad- Soll- Ist- Vergleich hier: Ausschnitte für Liegedauer / Normalstation, OP und Röntgen



Die Vorgaben der Sollpfade sind jeweils offen, die Ist- werte mit geschlossenen Symbolen markiert.

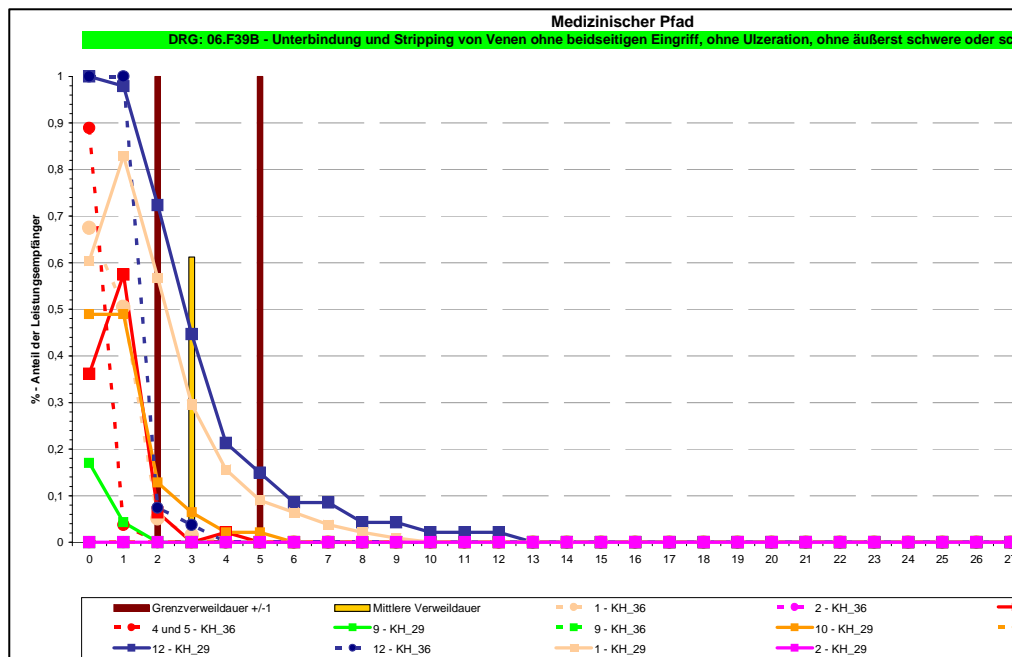
©KCC Consulting GmbH

Im Soll- Szenarium werden die sich ergebenden Leistungsänderungen in die Kostensätze der Kostenstellen eingerechnet. Wird nun ein Pfad durch Leistungsverminderung „verschlankt“ und somit kostengünstiger, ist damit zunächst eine Erhöhung aller betroffenen Kostensätze verbunden, d.h., alle anderen Pfade werden zunächst teurer, wenn nicht parallel echte Kostenreduzierungen erfolgen.

Pfadvergleiche

Die von KCC entwickelten MEDPFADE stellen eine elegante Beschreibung von Leistungen an Behandlungstagen dar.

Sie erfassen die wesentlichen Behandlungsschritte ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand und veranschaulichen den Behandlungsprozess.



Im Beispiel die F39B im Vergleich zweier Krankenhäuser mit + durchgezeichneter Linie und quadratischen Markierungen bzw. + gestrichelter Linie und runden Punkten.

Die abgebildeten Leistungen sind frei auswählbar.

- Entlasskurve dunkelblau durchgezeichnet bzw. gestrichelt,
- Hellrote Punkte = Normalstation
(Die Abweichungen von den Entlasskurven kommen durch Stundenauswertung der Aufenthaltlisten zustande, wogegen die Entlasskurve Mitternachtsbestände auswertet)
- Dunkelroter Punkt bzw. Quadrat = Operationen
- orange = Laborleistungen,
- grün = Röntgenleistungen:

Krankenhaus 1 operiert am Aufnahmetag und entlässt im Mittel einen Tag früher als Krankenhaus 2

- Zusätzlich abgebildet die mittlere Verweildauer lt. DRG- Katalog (gelber Balken) sowie die Grenzen des Fallpauschalbereiches vor Erreichen der unteren bzw. oberen Grenzverweildauer (braune Balken)